



**Stadt
Gummersbach**
Der Bürgermeister

Stadt Gummersbach | Postfach 10 08 52 | 51608

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Rat der Stadt Gummersbach
Herrn Fraktionsvorsitzender
Thorsten Konzelmann
Herrn Stadtverordneter Oliver Kolken
Rathausplatz 1
51643 Gummersbach

Rathausplatz 1
51643 Gummersbach
Telefon 02261 87-0
Fax 02261 87-600
rathaus@gummersbach.de
www.gummersbach.de

Fachdienst
Büro des Bürgermeisters

Ihr Ansprechpartner

Herr Jörg Robach
Rathaus, Nebengebäude 1. Etage,
Zimmer 177, Mein Zeichen: 1.2/Ro.

Kontakt

Tel. 02261 87-1177
Fax 02261 87-8416
joerg.robach@gummersbach.de

Datum

28.09.2021

**Konzept zum Aufbau einer bedarfsorientierten Ladeinfrastruktur
hier: Ihre Anfrage zur Ratssitzung am 06.10.2021**

Sehr geehrter Herr Konzelmann,
sehr geehrter Herr Kolken,

aufgrund Ihrer Anfrage vom 31.08.2021 antworte ich Ihnen wie folgt:

zu 1)

Liegen der Stadt Gummersbach aus dieser Konzeptstudie konkrete Ergebnisse bezogen auf das Gummersbacher Stadtgebiet vor?

Im Jahr 2018 hat die Verwaltung mit dem Mobilitätsberatungsunternehmen EcoLibro GmbH (Troisdorf) erste Gespräche über zu erwartende Entwicklungen und Herausforderungen im Bereich Elektromobilität geführt. Das Unternehmen verfügte schon zum damaligen Zeitpunkt über umfangreiche Erfahrungen im Bereich „Ladeinfrastrukturentwicklung“.

Das Unternehmen wurde nach ersten Gesprächen von der Verwaltung aufgefordert, Beratungsleistungen für die Erstellung eines Ladeinfrastrukturkonzeptes für das Gummersbacher Stadtgebiet anzubieten.

Nachdem man sich bei der EcoLibro GmbH mit den örtlichen Gegebenheiten im Raum Gummersbach beschäftigt hatte, wurde der Verwaltung ein Beratungsangebot in 2 Varianten unterbreitet:

Variante 1: Untersuchungsraum „Stadt Gummersbach“

Variante 2: Untersuchungsraum „Oberbergischer Kreis“

Die Empfehlung des Unternehmens ging eindeutig in die Richtung, die Untersuchung nicht auf das Stadtgebiet Gummersbach zu begrenzen sondern eine räumlich „weiter gefasste“ Betrachtung (Variante 2) zu beauftragen. Gestützt wurde die Empfehlung durch Erkenntnisse aus abgewickelten bzw. laufenden Projekten.

Anfahrt ÖPNV

Buslinien 306, 307, 316, 317,
318, 336, 361, 362, 363
Ausstieg Haltestelle Rathaus

Bankverbindung

Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt
IBAN DE37 38450000 0000 190017
BIC WELADED1GMB

Öffnungszeiten

mo-fr 8.00 - 12.00 Uhr
do 14.00 - 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Die Verwaltungsspitze ist der Empfehlung des Unternehmens gefolgt und hat den Kontakt zur Leitungsebene der Aggerenergie GmbH gesucht, die sofort großes Interesse an einer Zusammenarbeit zeigte.

Aus den bereits beschriebenen Zusammenhängen konnte die Aggerenergie den Oberbergischen Kreis für eine Kooperation und finanzielle Beteiligung an der Finanzierung eines Ladeinfrastrukturkonzeptes für den gesamten Oberbergischen Kreis gewinnen.

Im Frühjahr 2019 wurde die EcoLibro GmbH von der Aggerenergie GmbH beauftragt.

Unter Mitwirkung der Kommunalverwaltungen im Oberbergischen Kreis (es mussten z.B. Infrastrukturdaten bereitgestellt bzw. geprüft werden) wurde von der EcoLibro GmbH das Konzept erstellt.

Am 05.11.2019 wurde bei der Aggerenergie GmbH den Leitungsebenen der Kommunalverwaltungen das fertiggestellte Konzept vorgestellt.

Den Kommunen wurde der Zugang zu den Daten und Kartierungen freigegeben.

zu 2)

Lassen sich konkrete Handlungsempfehlungen aus dieser Konzeptstudie für die Stadt Gummersbach ableiten und wie fließen diese ggfs. in die Planungen der Verwaltung ein?

In Gummersbach sind bereits Handlungsempfehlungen, die aus dem Konzept resultieren, an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet realisiert worden.

Grundsätzlich werden Empfehlungen bzw. Ergebnisse der Untersuchung bei der Stadt- und Mobilitätsplanung berücksichtigt bzw. verfolgt.

Zielsetzung ist es, in Gummersbach den Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur bedarfsgerecht zu entwickeln und den Ausbau halb-öffentlicher und privater Ladeinfrastruktur zu motivieren und zu unterstützen.

In diesem Zusammenhang ist auf das Gebäude-Elektromobilitätsinfrastrukturgesetz (GEIG) hinzuweisen, das am 11. Februar 2021 vom deutschen Bundestag verabschiedet worden ist.

Ziel dieses Gesetzes ist es, den Ausbau der Leitungs- und Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität im Gebäudebereich (private Ladeinfrastruktur) zu beschleunigen.

In der Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Mobilität am 16. November 2021 wird die Verwaltung (voraussichtlich zusammen mit einer Vertreterin/einem Vertreter der Aggerenergie GmbH) das Ladeinfrastrukturkonzept erläutern und über bereits realisierte Ladestellen (Steinmüllergelände, Bahnhof Dieringhausen u.a.) und in Planung bzw. Vorbereitung stehende Maßnahmen (City-Parkplatz, Busbahnhof Derschlag, Dorfplatz Berghausen) berichten.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Helmenstein
Bürgermeister

